

Wissenschaftsrecht - Ein Überblick

Als WissenschaftsmanagerIn kommen Sie in ihrem Berufsalltag unweigerlich mit rechtlichen Aspekten des deutschen Wissenschaftssystems in Berührung, häufig, ohne über die entsprechenden Vorkenntnisse zu verfügen.

Die Fragen, wer auf welcher rechtlichen Grundlage Mittel für Lehre und Forschung bereitstellt, über welche Entscheidungsbefugnisse die Gremien einer wissenschaftlichen Einrichtung verfügen oder welche Konsequenzen sich aus dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz ergeben, sind dabei nur einige Beispiele.

Mit diesem Workshop erhalten Sie einen umfassenden Überblick in das geltende Recht im deutschen Wissenschaftssystem.



Ihr Hintergrund:

- ▶ Als WissenschaftsmanagerIn möchten Sie die **grundlegenden rechtlichen Strukturen des Wissenschaftsrechts** besser kennenlernen und die relevanten Aspekte und Zusammenhänge für Ihren Tätigkeitsbereich überblicken. **Juristische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.**



Termin:

28.02.2024: 09:00 – 16:30 Uhr, Online
13.03.2024: 09:00 – 16:30 Uhr, Online



Preis:

- ▶ **Veranstaltungsgebühr**
1.089,- € / 871,20 € für Beschäftigte von ZWM-Mitgliedseinrichtungen

Ihre Ansprechpartnerin: Anna Royon-Weigelt
Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Str. 2 / 67346 Speyer
+49 157 76 29 02 17 / royon-weigelt@zwm-speyer.de



Inhalte des Workshops:

- Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Wissenschaftssystems
- Das Grundrecht der Wissenschaftsfreiheit
- Die Rechtsquellen und -adressaten des Wissenschaftsrechts
- Die Kompetenzverteilung im föderalen System
- Das Zusammenspiel von Bund und Ländern
- Das Verhältnis zwischen Land und Hochschule
- Das Hochschulorganisationsrecht
- Das Recht der außeruniversitären Forschungseinrichtungen anhand von Beispielen
- Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz
- Aktuelle Entwicklungen



Dozenten:

Henning Rockmann, Leiter der Berliner Geschäftsstelle der HRK und Bereichsleiter - Grundsatzfragen des Hochschulsystems, Hochschulrecht und Hochschulfinanzierung, Hochschulrektorenkonferenz, Berlin

Martin Steinberger, Direktor der Gruppe Strategie und Grundsatzfragen, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn

